

Backhäusles-Einweihung in Birkmannsweiler am Samstag, 18.10.2025

(Beitrag von Alt-Bürgermeister Friedrich Seibold)

„Hängend a'ma Wengertpfähle
breng i a echtes Rebakrähle
uich g'schickte K&H-ler älle!

Wengert gabs – woeß i wia lang
am Birkmannsweiler Sonnahang.
Nò kam die Reblaus, nò wars aus
und man riss die Reben raus!

I hab einige Reba am Haus,
dort schnitt ich dieses Krähle raus.
Ich schenks euch, K&H-ler älle,
danke für die Heimat-G'schichts-Pflege.

**Liebe Anwesende, Festgäste, K&H-Freunde,
Salzkuchenfans zum heutigen Fest habe ich
3 Gedanken vorzutragen:**

Erster Gedanke: 's alte Backhäusle isch abbrocha !

Gehindert häbe des Backhaus des alte,
drum häbet se's weggmacht des Alte, des kalte.

De oene henn bruddelt ond moenet "zom Possa"
hüb mor domols des Backhäusle gschlossa.

And're hend d's Verschwenda beklagt,
„Des hät es no lang dau“, henn selbige gsagt!

No andre send froh gwea, weil es nemme raucht,
der Backhäuslesrauch hüb d'Longa so g'schlaucht

Ein Dorfplatz sei wichtig für d'Gschäftswelt zum Parka,
bisher do liege des Parka em Arga!

Oene henn gsait, die „rauchfreie Zone“
sei zur Volksgesundheit „nicht ohne“.

Bald hört mor au nex meh, ob recht oder schlecht,
dr Flecka beruhigt sich und des war au recht.



Zweiter Gedanke: Es „plant“ wieder

d’Kultur&Heimatvereinigung tönt irgendwann naus:
„mir wöllet und bauet a Backhäusleshaus!
Mir bautet des neu ond wo anderster na,
wos koene Birkmannsweilermer störe ka!!“

Mir bauet des Häusle ganz neu ond mit Spenda,
mir werdet au schnell a Genehmigung fenda.
Wenn d’K&H a Thema stemmt
weiß mor, dass des niemals klemmt!

Sebastian Rommel, der Star-Architekt,
hat scho da Auftrag – der malt dann perfekt
ein kohl-schwarzes Backhäusle, so wie mans braucht,
mit wenig Kamin weil’s fast nemme raucht!“

Bald wird es bekannt, bald wisset es alle,
des Backhaus kommt hender’t d’Buchabachhalle.
Dort stört es koen Menscha, dort duldet’s die Stadt
weil sie dort ‘s Grondstück - ond die Bauhoheit hat.

„Brenget das Baug’such ond holet den Stempel“
hallt es vom Rathaus – „für `n Backhäusles-Tempel“.
So sagt der OB und freut sich darüber:
„bauet über da Buchabach nüber!“

3. Gedanke: Für eine Bau-Genehmigung gibt’s keine Hürde, wenn.....

„Doch mit des Amtsschimmels Mächten
ist kein schneller Bund zu flechten“
„alles Ding braucht seine Weile –
Immer der Reihe nach! Haltet’s Mäule“ –
hafreile -

„Jedweden Antrag muss man begründen
dann lauft das Verfahren von vorne bis hinten“

„Alle Gesetze muss man a-wenda
Parzellnummer oefach em Lageplan fenda!“

„Ach bitte Verzeihung!“

„Wer hat die Betreuung?
Ihr braucht Befreiung!“

„der Kanal war verschlammt!“
. . . Verdammt!

Ämter wissen's, doch Ämter fragen:
Da hilft nur die reine Wahrheit zu sagen

„s'war falsch unterschrieben!
Drum isch liegen geblieben!“

„Die Kabel waren schlecht geerdet!“

„Sind auch Kröten nicht gefährdet?“..

„Es lief –
etwas schief!“

„Und weil es nun eilt –
wird Befreiung erteilt“

„kost' aber Extra-Gebühren
Ihr werdet's kaum spüren!“

„Wer lange beantragt, der kriegt dann am Ende
d'Genehmigung samt Baugelände!
Denn die Stadt –
die hat –
das bessere Blatt!“

„Weil städtische Ämter die Augen zudrücken
herrscht s' Birkmannsweiler „Backhäusles-Entzücken!“

Fazit: wir haben vom Rathaus die Genehmigungs-Stempel!

„Es lebe der Birkmannsweilermer „Salzkuchentempel“